



Zentrumsentwicklung Alland

Kernteamsitzung vom Donnerstag, den 22. Februar 2018
19-21h, Gemeindeamt Alland

Zentrumsentwicklung – Verkehrskonzeption

Ziel des Treffens war es, den Stand der Dinge betreffend der Verkehrsstudie zu erfahren, gemeinsam durchzudiskutieren und konkrete Erkenntnisse zu definieren. DI Franz Paikl bot Einblicke in die bisherigen Überlegungen seiner Konzeptionen.

BUSLINIEN:

- Buslinien Bestand
- Bus-Haltestellen Variante 1 (Haltestellen bei Hauptplatz und Klausenstraße mit Busumkehr bei Parkgasse)
- Bus-Haltestellen Variante 2 (Haltestellen vor LSA gegenüberliegend)
- angeordnet bei Hauptplatz und vor Roten Kreuz, hier ist Fremdgrund von Roten Kreuz erforderlich.

HAUPTPLATZGESTALTUNG/VERKEHRLÖSUNG

- Var 1: nur Abbiegespur, (Konzept von März 2016) entspricht kleiner Lösung, Hauptplatzbereich im Wesentlichen unverändert, nur Fahrbahn optimiert
- Var 2: Kreisverkehr, Durchmesser 32m (wegen hohen LKW-Anteil)
- Var 3 Platzgestaltung unter Einbeziehung der LSA, jedoch geänderte Zufahrten zum Platzbereich mit großräumigen Platzumbau samt Neugestaltung

Variante 2

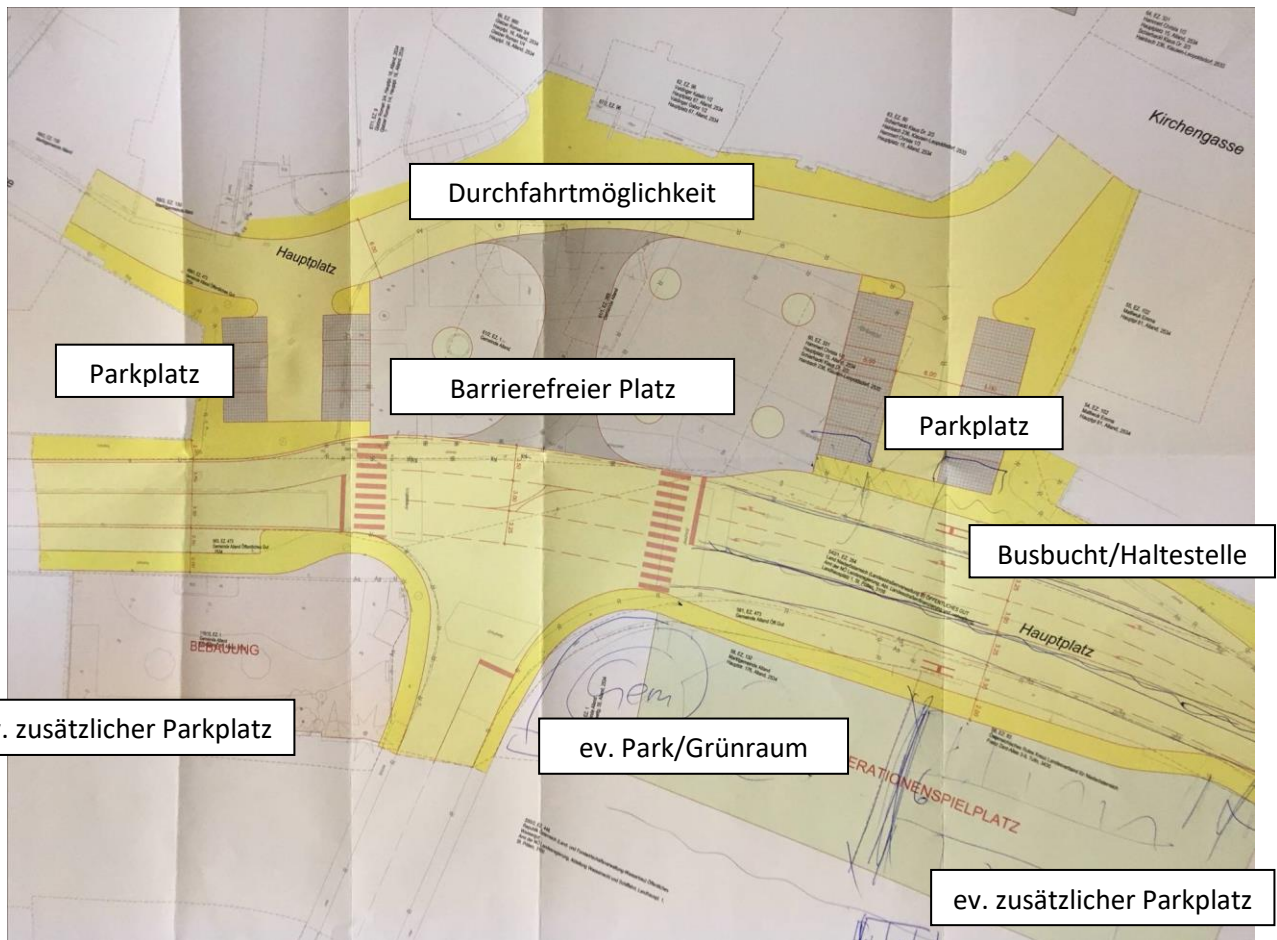
Die Kreisverkehrsvariante ist technisch machbar, jedoch infolge fehlenden Raums nimmt diese Variante den gesamten Platzbereich in Anspruch. Diese Variante ist weder aus verkehrstechnischer noch aus gestalterischer Sicht empfehlenswert bzw. nicht umsetzbar, sodass diese Variante nicht weiter verfolgt wird.

Variante 3

Um einen größtmöglichen zusammenhängenden Platz zu erlangen, sieht Paikl die räumliche Konzeption wie folgt vor (siehe Darstellung). Diese Planskizze stellt noch keinen Entwurf einer Lösung dar, vielmehr eine Diskussionsgrundlage.

Die wesentlichsten Kriterien:

- Einheitliches Platzensemble unter Berücksichtigung der vorhandene Zufahrten und der erforderlichen Parkplätze
- Niveaugleiche Ausbildung der Anlagen neben den Landesstraßen (Platzcharakter)
- Verlegung der bestehenden Parkplätze an die Ränder
- Optimierung der Bushaltestellen – Buchten
- Optimierung der Abbiegespuren
- Versetzung der Kapelle
- Maximale Durchlässigkeit für den motorisierten Verkehr
- Barrierefreie Platzbefestigung/-gestaltung



Nach intensiver Diskussion erachten alle Anwesenden die vorliegende Konzeption als gute Grundlage, um weitere, daraus resultierende Punkte rasch zu klären.

Die offenen Fragen / Punkte sollen bis zur nächsten Sitzung erhoben, recherchiert, geboten werden.

Kapelle

Die Kapelle steht unter Denkmalschutz. Ist eine Versetzung grundsätzlich möglich?

→ Bgm klärt ab

Privatgrundstück

Die vorliegende Konzeption sieht die Mitgestaltung eines privaten Grundstücks vor. Grundstücke mit Fremdgrund am Platzbereich (Schierhackl Klaus) wäre vollständig im Platz integriert, ev.

Tausch an Platzränder bei PKW-Stellplätze

→ Gespräch mit Eigentümer / Bgm klärt ab

Grobkosten

Mit welchen Grobkosten ist bei einer solchen (flächenmäßigen) Neugestaltung zu rechnen?

Gesamtkosten –als Entscheidungsgrundlage für Gemeinde (Grobkostenschätzung)

→ Grobkostenschätzung / Paikl



Beispiele

Gibt es Referenzen / Bilder, die zeigen, wie so ein Platz zukünftig aussehen kann?

→ Recherchen von Beispielen / Alle

Stellplatzbedarf

Welchen Stellplatzbedarf haben wir derzeit und welcher ist zukünftig zu erwarten?

→ Recherchen / Gemeinde

Zeitplan

Eventuell bauliche Umsetzung auf mehrere Jahre (Zeitplan erstellen)

Busfrequenzen

Hinweis und Info von Mag. Strahl-Naderer: Die VOR Busausschreibung hat eine Relevanz für das Aussehen der Bushaltestellen. Die sind jetzt gesetzlich genormt. Es muss ein staubfreier Ein- und Ausstieg gewährleistet sein (= ein Hochboard von 35-40cm vorhanden sein) und es gibt für die einzelnen Haltestellenarten auch Vorschriften wie lang und breit die zu sein haben.

VOR Gemeindeinfo Termin am 18.4. um 18:00 im Rathaus Bad Vöslau

Parkplätze

Erfordernis von Parkplätzen, wo werden welche benötigt. Ev. Parkplatzschaffung bei derzeitigem Park südwestlich der Kreuzung oder andere bauliche Nutzung dieses Areals

Freiflächen

Bei Absiedlung des Roten Kreuzes entstehen hier Gemeindegründe, diese sollten nicht unbedingt verbaut werden (Liegenschaften südöstlich der Kreuzung) Ev. Nutzung für Optimierung für Bushaltestellen lt. Variante 3, übrige Fläche könnte Grünraumgestaltung /Park werden, ev. einige PKW-Stellplätze anordnen

Die entlang der Schwechat verfügbaren Flächen (derzeitige Freifläche und bestehende Gebäude entlang der B11 südseitig) könnten (da alle im Eigentum der Gemeinde) zukünftig eine Neugestaltung und Neunutzung bieten.

Verkehrsausschuss & Kernteam: Dienstag, 24. April, 18h, Gemeindeamt